

Ulrich Eggers (Hrsg.)

Leben an der Quelle

365 Mal aufatmen

SCM R.Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Edition

A U F Ä T M E N

erscheint in Zusammenarbeit zwischen
SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag, Witten
und dem Bundes-Verlag, Witten.

Herausgeber: Ulrich Eggers

© 2012 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG
Bodenborn 43 · 58 452 Witten
Internet: www.scm-brockhaus.de
E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Die Bibelverse sind folgender Ausgabe entnommen:
Neues Leben. Die Bibel, © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im
SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Umschlaggestaltung: Medienagentur Hallenberger,
www.tb-hallenberger.de

Umschlagbild: istockphoto.com – kolosigor

Satz: Typoscript GmbH, Walddorfhäslach

Druck und Bindung: Finidr s. r. o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-26478-4

Bestell-Nr. 226.478

So zu leben wie Jesus, heißt nicht zuerst, dasselbe zu tun wie Jesus, sondern aus derselben Quelle zu leben wie er.

Manfred Lanz



Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut.

Johannes 5,19-20

Die wunderbare christliche Lehre von Selbstbestimmung und königlicher Würde jedes Einzelnen darf uns zugleich nicht vergessen lassen, dass wir unser Leben für Jesus verlieren, hingeben sollen.

Albert Frey



Wer an seinem Leben hängt, wird es verlieren; aber wer es für mich aufgibt, wird es finden.

Matthäus 10,39

Eine Gemeinde muss ihre Stimme den Armen geben, die in ihrem Ort wohnen. Tut sie es nicht, verkörpert sie kein Reich Gottes.

Martin Bühlmann



»Herr, wann haben wir dich jemals hungrig oder durstig oder als Fremden, nackt, krank oder im Gefängnis gesehen und dir nicht geholfen?« Und er wird ihnen erwidern: »Ich versichere euch: Was ihr bei einem der Geringssten meiner Brüder und Schwestern unterlassen habt, das habt ihr an mir unterlassen!«

Matthäus 25,44-45

In unserer Welt bekommt man, wie es heißt, nichts umsonst – außer der Erlösung. Und das gilt für alle, die unter dem Kreuz niederknien und bereit sind, dieses Geschenk in Empfang zu nehmen.

Gordon MacDonald



Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat.

Römer 3,24

Wenn ich alleine mit mir bin und aufrichtig bilanziere, treffe ich auf ein schwaches Wesen voller Selbstzweifel und Unsicherheiten.

Michael Utsch



Nein, liebe Freunde, ich bin noch nicht alles, was ich sein sollte, aber ich setze meine ganze Kraft für dieses Ziel ein. Indem ich die Vergangenheit vergesse und auf das schaue, was vor mir liegt.

Philipper 3,13

Der erwachsene Glaube nimmt zur Kenntnis, dass es unbeantwortete Fragen gibt, tiefe Enttäuschungen, nicht erhörte Gebete und schwere Rückschläge.

Tamara Hinz



Doch ich vertraue auf dich, Herr, und sage: »Du bist mein Gott!«

Psalm 31,5

Das Geheimnis des Glaubens äußert sich nicht im grenzenlosen eigenen Erfolg, sondern in der Art und Weise, wie wir mit unseren Grenzen und Misserfolgen zu leben lernen.

Hans-Joachim Eckstein



Der Gottesfürchtige kann sieben Mal fallen und wird doch jedes Mal wieder aufstehen. Den Gottlosen dagegen genügt ein Unglück, um sie zu Fall zu bringen.

Sprüche 24,16

Eigentlich gibt es nur eine sehr eindeutige Haltung gegenüber dem Heiligen Geist: Grundvertrauen und Begehrlichkeit nach mehr von diesem Geist.

Ulrich Wendel



Werdet nicht nachlässig, sondern lasst euch ganz vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein.

Römer 12,11

Manchmal bin ich ein Weltmeister in der Kunst der Selbstüberlistung. Ich bilde mir ein, um diese Dinge zu wissen sei dasselbe, wie danach zu leben.

Thomas Härry



Versuch nicht, die Verantwortung abzuwälzen, indem du sagst, du wusstest nichts davon. Denn Gott kennt die Herzen, und er sieht dich. Er wacht über deine Seele, und er weiß, dass du es gewusst hast! Und er wird die Menschen danach richten, was sie getan haben.

Sprüche 24,12

Ja, Gott straft, er bestraft jede Sünde. Genauer: Er hat sie bereits bestraft – in Jesus.

Ulrich Wendel



Denn Gott sandte Jesus, damit er die Strafe für unsere Sünden auf sich nimmt und unsere Schuld gesühnt wird. Wir sind gerecht vor Gott, wenn wir glauben, dass Jesus sein Blut für uns vergossen und sein Leben für uns geopfert hat. Gott bewies seine Gerechtigkeit, als er die Menschen nicht bestrafte.

Römer 3,25